

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Künstlerhaus 188

Böllberger Weg 188, 06110 Halle (Saale)

Tel. /Fax: 0345-2036148, [kontakt@hallescher-kunstverein.de](mailto:kontakt@hallescher-kunstverein.de)

### „*Sehnsucht Ablass...?*“

Bildende und angewandte Kunst zum Reformationsjubiläum 2017

Ein Aufruf zur Beteiligung an einer Ausstellung des Halleschen Kunstvereins an alle Mitglieder der Künstlerverbände und freien Künstler in Sachsen-Anhalt

im Künstlerhaus 188

Böllberger-Straße 188, 06110 Halle (Saale)

21.05.-11.06.2017

Eröffnung 21.05.2017, 11.00 Uhr

In den vergangenen zehn Jahren gab es tausende Veranstaltungen, Ausstellungen und Medienberichte zur Reformation und ihren Wirkungen bis in unsere Zeit. Das 500-jährige Reformationsjubiläum zeigt sich als höchst bedeutsames Ereignis für das Selbstverständnis des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Macht der Bilder hat die Ideen der Reformatoren im 16. Jahrhundert beflügelt und prägte bis heute unsere Vorstellung vom grundlegenden Wandel in dieser Zeit. Der Unmut gegenüber dem finanziellen Missbrauch des Ablass löste den Umbruch aus.

Die Erneuerungsbewegung der Reformation allein als Historienspektakel zu sehen, würde ihre Wirkungen und Anregungen jedoch verleugnen. Auch heute werden ständig Veränderungen und Innovationen für die Bewältigung der Herausforderungen und Krisen beschworen. Bieten diese Diskurse künstlerische Anregungen? Wie thematisiert die zeitgenössische Kunst die Lebensrealität? Welches Bild formuliert eine fragende, anklagende und anstoßende These? Bietet eine als groß empfundene Vergangenheit Vorbildhaftes als Impuls?

Der Rahmen der Ausstellung soll einen anregenden Spannungsbogen schlagen von illustrativen Arbeiten bis hin zu Interventionen. Ohne einen künstlerischen Beitrag aus dem Land, das sich als Wiege des Umbruchs versteht, bliebe die Reformationsdekade unvollendet. Deshalb werden Künstler aus Sachsen-Anhalt aufgerufen, ihre Standpunkte für die Welt von Heute und Morgen zu präsentieren.

Eingereicht werden können maximal zwei Arbeiten, auch bei Zyklen zählt dabei die einzelne Arbeit. Die Arbeiten sollen gerahmt bzw. mit Aufstellvorrichtung angeliefert werden.

Zur Vorauswahl sind Abbildungen als Fotografien mit den üblichen Angaben: Vorname, Name, Titel, Entstehungsjahr, Technik, Größe, Versicherungssumme, verkäuflich ja/nein, Absenderadresse, Telefonnummer bzw. Erläuterungen/Kommentare bis zum 10. Februar 2017 an die Geschäftsstelle erbeten. Eine Jury des Halleschen Kunstvereins e.V. wird über die Auswahl entscheiden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen und in spannungsvoller Erwartung,

Dr. Hans-Georg Sehart

1. Vorsitzender